



Landesverband Baden-Württemberg

Landesversammlung 12.07.2025 in Ispringen

Antrags-Nr.: 5 zu TOP: 7

Antragsteller: Landesvorstand

Headline: ePA-Roll-Out aussetzen

Auswirkungen auf den Haushalt (unmittelbar erkennbar): Keine

Wortlaut des Antrages:

1 Die Landesversammlung des FVDZ Baden-Württemberg fordert das Bundesge-
2 sundheitsministerium auf, auf den verpflichtenden bundesweiten Roll-Out der ePA
3 vorerst zu verzichten, nach ausreichender Testphase angemessene Zeiträume zur
4 bundesweiten Einführung zu schaffen und auf Sanktionierungen zu verzichten.

5
6
7
8

Begründung:

9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27

In der laufenden Testphase gibt es Verzögerungen, viele der Testpraxen können erst seit Mitte März mit der ePA arbeiten und berichten immer wieder von technischen Problemen. Für einen bundesweiten Rollout braucht es eine Revision/ Neuentwicklung einer ePA 2.0. Nach Fertigstellung benötigt diese eine breite, auf Freiwilligkeit basierende Testphase und ausreichend Zeit, um die Technik in die Praxisverwaltungssysteme zu implementieren und die einwandfreie und vor allem störungsfreie Funktion in der Praxis zu gewährleisten.

Grundsätzlich fordern wir einen angemessenen Zeitraum zur Umsetzung; Zwangsmaßnahmen und Sanktionen lehnen wir ab.

Antrags-Nr.: 5 zu TOP: 7

Abstimmung: Einstimmig